

Öffentlichkeitsfahndung: Unbekannte stehlen aus Kfz- Werkstatt Ledermappe mit Geld und EC-Karte

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung.

Die beiden Männer sind dringend tatverdächtig, am 11. Januar 2022 zwischen 14.19 und 14.21 Uhr aus einem zu diesem Zeitpunkt unverschlossenen Büroraum einer Kfz-Werkstatt in Kamen eine Ledermappe mit Bargeld sowie eine EC-Karte entwendet zu haben.

Während der Tatausführung sind die Tatverdächtigen von einer Videoüberwachungskamera aufgezeichnet worden. Bisher ist es nicht gelungen, die Männer zu identifizieren.

Im Zuge der Auswertung der Büro-Überwachungskamera konnten zwei unbekannte Tatverdächtige festgestellt werden. Ein Tatverdächtiger verblieb während der gesamten Tatausführung auf dem Außengelände der Werkstatt. Der zweite Tatverdächtige begab sich zielgerichtet in das Büro, entwendete die Mappe und verließ mit der Beute das Büro. Anschließend entfernten sich beide unbekanntes Tatverdächtige gemeinsam vom Gelände der Werkstatt.

Täterbeschreibung 1:



männlich

- *ovale Gesichtsform*
- *Glatze*
- *dunkle Augen*
- *südländisches Aussehen*
- *schlanke Figur*
- *ca. 20 – 30 Jahre*
- *ca. 175 – 180 cm groß*
- *Bekleidung: lange graue Winterjacke mit weißen Kordeln und Kapuze, graue Jogginghose mit rötlichen Applikationen, türkise Turnschuhe (Nike)*

Täterbeschreibung 2:



- männlich
- *rundliche Kopfform*
- *Glatze*
- *südländisches Aussehen*
- *kräftige Figur*
- *ca. 170 – 175 cm groß*
- *Bekleidung: gelbe Winterjacke mit horizontalen Steppnähten und schwarzem Emblem auf dem linken Oberarm, dunkle Brille, blaue Jeans*

Auf Anordnung des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der Tatverdächtigen.

Wer kennt die Tatverdächtigen? Hinweise nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Handtaschenräuber reißt 87-

jährige Seniorin auf der Töddinghauser Straße zu Boden und Flüchtet

Nach einem Raub auf eine Seniorin auf der Töddinghauser Straße in Bergkamen am Montagmorgen sucht die Polizei Zeugen.

Die 87-Jährige war gegen 9.50 Uhr mit ihrem Rollator auf der Töddinghauser Straße in Richtung Lentstraße unterwegs, als plötzlich von hinten ein Mann angelaufen kam, die Frau zu Boden riss, ihr die Handtasche raubte und flüchtete. Die Geschädigte beschrieb den Täter, der sich kurz zuvor bereits vor einer Apotheke an der Zentrumstraße aufgehalten haben soll, wie folgt:

- 20-25 Jahre
- dunkle Haare
- schlanke Statur
- helle Stoffhose
- helles Sweatshirt aus dickem Stoff
- schwarze Turnschuhe

Zeugen, die den Mann bzw. den Raub beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

**Alkoholisierter Randalierer
schlägt mit nacktem**

Oberkörper auf Autos ein: Polizeigewahrsam

Ein alkoholisierter Randalierer hat am frühen Sonntagmorgen für einen Polizeieinsatz in Bergkamen gesorgt.

Der 24-Jährige aus Nordwalde schlug gegen 5.20 Uhr auf Autos in der Fritz-Husemann-Straße ein, knickte von einem Wagen das Markenemblem ab und versuchte an die Fahrzeuge zu urinieren. Der Mann lief oberkörperfrei herum. Als ihn eine Anwohnerin zur Rede stellte, wurde er verbal aggressiv und beleidigte sie.

Einsatzkräfte führten mit ihm einen Atemalkoholtest durch, der positiv ausfiel. Zur Verhinderung weiterer Straftaten wurde der Beschuldigte ins Gewahrsam der Polizeiwache Kamen gebracht. Nach Einleitung eines Strafverfahrens und erfolgter Ausnüchterung wurde der 24-Jährige im Laufe des Tages entlassen.

Polizeieinsatz bei Fußballspiel: Unbekannter Zuschauer schlägt Schiedsrichter und flüchtet

Bei einem Fußballspiel in Unna ist es am Donnerstagabend gegen 20.10 Uhr zu einem Polizeieinsatz gekommen.

Nachdem ein Schiedsrichter bei der Partie zwischen zwei Damen-Teams auf dem Sportplatz an der Karlstraße einer Spielerin der

Gastmannschaft die gelb-rote Karte gezeigt hatte, wurde er in der Halbzeitpause von einem bislang unbekanntem Mann geschlagen. Der Schiedsrichter flüchtete danach ins Vereinsheim. Eine Zeugin wählte den Notruf.

Der Tatverdächtige soll kräftig gebaut und etwa 180 Zentimeter groß gewesen sein sowie ein grünes Hemd getragen haben. Außerdem wirkte der Mann alkoholisiert. In Begleitung einer Frau fuhr er mit einem roten Toyota davon.

Zeugen, die Angaben zum Tatverdächtigen machen können, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Unna unter der Rufnummer 02303-921 3120 zu wenden.

Schneller Ermittlungserfolg: Fahrraddieb (19) dank Beobachtungen eines aufmerksamen Zeugen überführt

Nach einem Fahrraddiebstahl in Bergkamen haben Beobachtungen eines aufmerksamen Zeugen in Kamen zu einem schnellen Ermittlungserfolg der Polizei geführt.

Zunächst stahlen unbekannte Täter am Sonntag zwischen 2.30 und 6.15 Uhr von einem Grundstück in der Bergstraße in Bergkamen ein E-Bike. Noch am selben Morgen beobachtete ein Zeuge im Bereich Hegelstraße/Feuerbachstraße in Kamen einen verdächtigen Privatverkauf eines E-Bikes. Denn: Der Verkäufer holte das Zweirad aus einem Gebüsch, wo eine weitere Person wartete. Der Zeuge fertigte Bilder von beiden Personen, notierte sich das amtliche Kennzeichen des Käufers und suchte

die Polizeiwache Kamen auf.

Kriminalpolizeiliche Ermittlungen führten zu einem 19-jährigen Tatverdächtigen aus Kamen, der das entwendete E-Bike auf einer Internetplattform angeboten hatte. Mit einem richterlichen Beschluss wurde am Montag die Wohnung des Beschuldigten durchsucht. Hier stellten die Zivilfahnder kein weiteres Diebesgut sicher. Gegen den 19-jährigen Kamener wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.

Spind im Hallenbad Bönen aufgebrochen: Fahrzeugschlüssel und das Auto einer Bergkamenerin gestohlen

Bislang unbekannte Täter haben am Mittwoch zwischen 11.00 und 16.15 Uhr zwei Umkleidespinde im Hallenbad an der Wolfgang-Fräger-Straße in Bönen aufgebrochen.

Aus einem Spind entwendeten sie unter anderem den Fahrzeugschlüssel einer Bergkamenerin und im Anschluss den dazugehörigen grauen Renault Modus mit dem amtlichen Kennzeichen UN-AK 2938, der auf dem Parkplatz abgestellt war.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die verdächtige Personen oder den gestohlenen Wagen gesehen haben. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Polizei zieht nach kreisweitem Schwerpunkteinsatz zur Fahrtüchtigkeit Bilanz

Nach einem mehrstündigen Schwerpunkteinsatz mit starken Kräften am Donnerstag (05.05.2022) im gesamten Kreis Unna, unter anderen an der Werner Straße in Bergkamen / Höhe THW der im Rahmen einer länderübergreifenden Verkehrssicherheitsaktion zum Thema Fahrtüchtigkeit durchgeführt wurde, hat die Kreispolizeibehörde Unna folgende Bilanz gezogen:

- 262 Kontrollen von Pkw-, Lkw-, Motorrad-, E-Scooter- und Rad-Fahrenden
- 13 festgestellte Ablenkungsverstöße
- 52 Drogentests
- 33 Alkoholtests
- 3 festgestellte Drogenverstöße
- 3 Blutprobenentnahmen
- 3 Untersagungen der Weiterfahrt

„Die gute Nachricht: Bei der großen Mehrheit haben wir keine Verstöße festgestellt. Auf dieser erfreulichen Tatsache werden wir uns allerdings nicht ausruhen. Denn, und das ist die schlechte Nachricht: Wieder mal haben wir Verkehrsteilnehmende unter Drogeneinfluss erwischt. Deshalb werden wir im Sinne der Sicherheit im Straßenverkehr nicht nachlassen, weiterhin Schwerpunkteinsätze dieser Art durchzuführen – regelmäßig und auch unangekündigt“, betont Einsatzleiter Thomas Röwekamp, Erster Polizeihauptkommissar und Leiter des Verkehrsdienstes bei der Kreispolizeibehörde Unna.

Unwetterkatastrophe im Juli 2021: Ehrung von 24 Einsatzkräften der Kreispolizei Unna



Foto: Polizei Unna

Für ihren Dienst während der Unwetterkatastrophe im Juli 2021, die auch im Kreis Unna für mehrere hundert Einsätze gesorgt und leider ein Todesopfer gefordert hat, hat Landrat Mario Löhr, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna, am heutigen Mittwoch (04.05.2022) im Rahmen einer internen Ehrungsveranstaltung 24 Polizeibeamtinnen und -beamten persönlich gedankt und ihnen Einsatzmedaillen sowie Verleihungsurkunden überreicht.

„Die zerstörerischen Bilder habe ich noch vor Augen, als wäre es erst gestern gewesen. Zu alledem haben wir in diesen schweren Stunden einen Mitbürger verloren. Worte können bis heute nicht die Trauer über diese schlimmen Schicksale beschreiben“, betont Behördenleiter Mario Löhr. „Unseren Einsatzkräften möchte ich von Herzen meinen großen Dank aussprechen. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben in dieser

verheerenden Situation schier Unmenschliches geleistet. Für diesen unermüdlichen Einsatz ohne Zeit zum Durchatmen gebührt ihnen die größtmögliche Anerkennung.“

Ukraine-Hilfe: Wieliczka sagt Danke für die Unterstützung aus Bergkamen



Der stellvertretende Bürgermeister Piotr Krupa (l.) überreichte das Dankeschreiben aus Wieliczka an Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer. Foto: Stadt Bergkamen

Nachdem die Stadt Bergkamen mit Hilfsgüter-Transporten im März die Arbeit ihrer polnischen Partnerstadt bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine unterstützt hatte, machte sich der stellvertretende Bürgermeister Piotr Krupa auf den Weg nach Bergkamen, um sich bei Bürgermeister Bernd Schäfer zu bedanken.

Sowohl das von der Gemeinde Wieliczka betriebene Hilfszentrum in Grab, wo derzeit über 260 Menschen untergebracht sind, wie auch direkte Kriegsschauplätze konnten von der humanitären Hilfe profitieren.

Ein Dankschreiben von Artur Koziół, dem Bürgermeister von Wieliczka, unterstreicht die enge Verbindung zwischen der polnischen Partnerstadt und Bergkamen sowie den Wunsch, diese Freundschaft weiter zu festigen.

Schließlich nutzte Piotr Krupa die Gelegenheit seines persönlichen Besuches, um mit Bürgermeister Bernd Schäfer über mögliche Begegnungsprojekte in der Zukunft zu sprechen.

Versuchter räuberischer Diebstahl: Täter besprüht Supermarkt: Mitarbeiter mit Pfefferspray und flüchtet

Nach einem versuchten räuberischen Diebstahl in Bergkamen am Donnerstagabend sucht die Polizei Zeugen.

Ein bislang unbekannter Täter hatte gegen 18.40 Uhr versucht, aus einem Supermarkt an der Geschwister-Scholl-Straße mehrere Kisten Zigaretten zu entwenden. Dabei wurde er von einem Mitarbeiter beobachtet. Als dieser den Täter zur Rede stellte und ihn aufforderte, mit ins Büro zu kommen, zückte der Täter aus seiner Jackentasche ein Pfefferspray, besprühte den Angestellten damit und flüchtete aus dem Laden. Der 24-jährige Geschädigte musste vor Ort vom Rettungsdienst behandelt und im Anschluss in ein umliegendes Krankenhaus gebracht werden. Er

beschrieb den männlichen Täter wie folgt:

- ca. 38-40 Jahre alt
- ca. 180 cm groß
- langer Bart
- lange Nase
- schwarze Cap ohne Aufschrift
- Steppjacke
- Cargohose mit Seitentaschen

Zeugen, die den Vorfall bzw. den Täter gesehen haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Crash Kurs NRW am Bergkamener Gymnasium

Nach dem pandemiebedingten Ausfall in den letzten beiden Jahren, ist am kommenden Donnerstag, 5. Mai, von 10 bis 11.30 Uhr, wieder die Polizei mit ihrem Präventionsprogramm „Crash Kurs NRW – Realität erfahren. Echt hart.“ zu Gast im Jahrgang EF des Städtischen Gymnasiums Bergkamen.

Eine Kurzinformation zur Veranstaltung der Polizei NRW gibt es hier: „Crash Kurs NRW – Realität erfahren. Echt hart“ richtet sich an Jugendliche der 10. und 11. Klasse und zeigt ihnen die Gefahren zu schnellen Fahrens auf. In Nordrhein-Westfalen ereignen sich pro Jahr 550.000 Verkehrsunfälle. Über 600 Menschen werden dabei pro Jahr getötet. Der Anteil von jugendlichen Verkehrsteilnehmern bei den Verursachern von schweren Unfällen ist überproportional hoch. Das ist alarmierend und inakzeptabel. Überhöhte Geschwindigkeit, das Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes, der Konsum von Alkohol und Drogen: Das sind in über 50 Prozent aller Fälle die Ursachen,

warum Menschen im Straßenverkehr zu Tode kommen oder schwer verletzt werden.

Die Polizei geht gemeinsam mit ihren Partnern beim „Crash Kurs NRW“ neue Wege. Die Anregungen stammen aus Staffordshire in England, wo man mit einem vergleichbaren Programm bereits seit Jahren gute Erfahrung gemacht hat.

Crash Kurs NRW ging im Jahr 2010 an den Start. Bei den Veranstaltungen in Schulen stehen die Emotionen im Vordergrund. Ziel ist es, bei den jungen Teilnehmern ein realitätsnahes Gefahrenbewusstsein zu schaffen und eine dauerhafte, positive Verhaltensänderung zu bewirken. Polizisten, Feuerwehrleute, Notfallseelsorger, Notärzte, Verkehrsunfallopfer oder deren Angehörige berichten von ihren Erfahrungen. Sie erzählen, was sie erlebt haben, wie sie sich gefühlt haben und welche Belastungen durch einen Unfall entstehen können. Die Akteure verdeutlichen aber auch schonungslos ihre eigenen Grenzen. Es wird vermittelt, dass Verkehrsunfälle in den meisten Fällen passieren, weil die Fahrer Regeln missachten. Das heißt auch, dass man etwas dagegen tun kann. Den Schülern wird vor Augen geführt, dass sie Verantwortung tragen, wenn sie sich im Straßenverkehr bewegen.

Dies gilt nicht nur für den Fahrer, sondern auch für diejenigen, die sich zu ihm ins Auto setzen. Crash Kurs NRW macht den Zuschauern eindringlich klar, dass innerhalb weniger Sekunden alle Lebensträume zerplatzen können.

Damit dies nicht geschieht, sollen die Jugendlichen aufgerüttelt werden und die Überzeugung verinnerlichen: Das Leben ist viel zu wertvoll, als das man es durch eine risikoreiche Fahrweise aufs Spiel setzen sollte. Weniger Jugendliche Verkehrsoffer sind der Erfolg, auf den Crash Kurs abzielt. Um möglichst alle Schüler zu erreichen, wird das Konzept „Crash Kurs NRW“ bis 2012 in ganz NRW eingeführt. Aktuell werden die ersten Erfahrungswerte evaluiert, um die Kampagne weiter zu verbessern.